



PRESSEINFORMATION 86/19

München, 22. November 2019

A 9 Nürnberg – München

Erhaltungsabschnitt AS Langenbruck – AD Holledau

Erhebliche Einschränkungen in beiden Fahrtrichtungen vom 25. November bis 2. Dezember 2019

- **Reduzierung auf zwei Fahrspuren in Fahrtrichtung München vom 25. November bis 2. Dezember 2019**
- **Reduzierung auf eine Fahrspur in Fahrtrichtung Nürnberg am 26. November 2019**
- **Weiträumige Umfahrungsempfehlung ab AK Neufahrn über A 92, B 15neu und A 93**
- **Ab 2. Dezember 2019: Zwei verengte Fahrspuren pro Fahrtrichtung plus wechselnder Zuordnung der dritten Fahrspur mittels Road Zipper**

Ab Montag, den 25. November 2019 bis Montag, den 2. Dezember 2019 wird für die Arbeiten zum Aufbau der Baustellenverkehrsführung zwischen Rohrbach und dem Autobahndreieck Holledau in Fahrtrichtung München die Anzahl der Fahrspuren von drei auf zwei reduziert. Die Höchstgeschwindigkeit wird aus Sicherheitsgründen auf 60 Km/h beschränkt.

In Fahrtrichtung Nürnberg kommt es im Bereich des Autobahndreiecks Holledau am Montag, 25. November 2019 zu wiederholten Sperrungen einer Fahrspur.

Am Dienstag, den 26. November 2019 muss für das Aufbringen der gelben Baustellenmarkierung im Laufe des Vormittags für die Dauer von etwa 6 Stunden die Anzahl der Fahrspuren von drei auf nur noch eine reduziert werden.

Diese Reduzierung ist leider technisch nicht vermeidbar und wird zu erheblichen Rückstauungen auf der A 9 weit über das Autobahndreieck Holledau hinaus führen. Da die Arbeiten wetterabhängig sind, können keine konkreten Uhrzeiten genannt werden. Den Verkehrsteilnehmern, die auf der A 9 von Süden nach

Norden fahren wollen, wird in dieser Zeit vor dem Autobahnkreuz Neufahrn eine Ausweichroute über die A 92 nach Landshut und von dort über die B 15neu nach Regensburg auf LED-Anzeigetafeln angezeigt und empfohlen.

Im Anschluss an die Markierungsarbeiten wird der Verkehr in Fahrtrichtung Nürnberg in verengten Fahrspuren auf die Gegenfahrbahn verlegt. Ab voraussichtlich Dienstagabend, 26. November 2019 kann der Verkehr damit in Fahrtrichtung Nürnberg zwischen dem Autobahndreieck Holledau und südlich des Parkplatzes Rohrbach-Ost wieder auf drei, jedoch verengten, Fahrspuren fließen. Wir empfehlen daher in der Zeit von Montag, den 25. bis Donnerstag, den 28. November nach Möglichkeit auf Fahrten auf der A 9 in diesem Bereich zu verzichten.

Die Arbeiten dienen dem Aufbau einer Baustellenverkehrsführung für die Kompletterneuerung der A 9 einschließlich der Unterführungen zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau in den nächsten zwei Jahren. Wegen der beengten Platzverhältnisse der vorhandenen Autobahn werden in der Baustelle für beide Fahrtrichtungen nur fünf Fahrspuren zur Verfügung stehen. Daher wird erstmalig in Deutschland ab dem 2. Dezember ein innovatives Baustellenmanagementsystem eingesetzt, bei dem durch Umsetzen der Baustellenmittelwand mehrmals am Tag mittels des Road Zippers für die Hauptverkehrsrichtung drei und in Gegenrichtung zwei Fahrspuren bereitgestellt werden können.

Kontakt für Rückfragen

Pressestelle der Autobahndirektion Südbayern

Herr Josef Seebacher

Tel: 089/54552-3308, Mail: pressestelle@abdsb.bayern.de

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de. Informationen zum Erhaltungsprojekt finden Sie unter www.a9-erhaltung.de.